

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2004)

Heft: 2

Artikel: Casa Sant'Agnese in Locarno : in geborgener Atmosphäre zur Ruhe finden

Autor: Schwizer, Viviane

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819255>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Casa Sant'Agnese in Locarno

In geborgener Atmosphäre zur Ruhe finden

Im Haus Sant'Agnese finden sowohl Feriengäste wie auch rekonvaleszente Personen Erholung an Körper und Seele. Das Gästehaus, das der Ingenbohrer Ordensgemeinschaft gehört, war einst ein Spital. Heute ist es ein Hotel-Kurhaus, das neben den üblichen Hotelleistungen auch medizinische und pflegerische Betreuung anbietet.



Gute Zusammenarbeit von Ordensschwestern und weltlichen Mitarbeiterinnen:
(von links) Judith Blumenthal, Direktionsassistentin; Laura Lupi, Direktorin; Sr. Sira Regusci, Oberin;
(vorne) Sr. Catherine Loher, Rezeptionistin.

Viviane Schwizer

«In unserem Hotel-Kurhaus finden Sie das Gleichgewicht wieder. Denn wir haben Zeit für Sie ...» verspricht Laura Lupi, Direktorin des Hotel-Kurhauses Casa Sant'Agnese in Locarno. Sogleich beginnt sie mit dem Erläutern der Gründe und holt dabei ein wenig aus: Das Gästehaus sei dreistufig aufgebaut und bilde «eine einzigartige, harmonische Trilogie.» Im ersten der drei völlig umgebauten Trakte werden 33 Hotel- und Feriengäste beherbergt, die Locarno als Ausgangspunkt für herrliche Ausflüge und Wanderungen entdeckt haben (siehe auch Kasten).

Im zweiten Trakt, im Kurhaus mit insgesamt 47 Betten, finden Rekonvaleszente – beispielsweise nach einer Operation – Aufnahme. In diesem Teil des Hauses

kann ihnen auf dem Weg zur Heilung eine optimale medizinische und pflegerische Betreuung angeboten werden.

Der dritte Trakt wird von 45 älteren Ingenbohrer Schwestern bewohnt, die in der Casa Sant'Agnese ihren Lebensabend verbringen. Diese Frauen sind noch teilweise berufstätig und machen sich nützlich, wo immer sie können. Das entlastet laut der Direktorin die berufstätigen Mitarbeiterinnen zeitlich und kräftemässig, was den Gästen zugute komme. Das Gespräch mit den lebenserfahrenen Schwestern werde sehr geschätzt. Dabei gehe es längst nicht immer todernst zu. Ein gemeinsames Spiel – sei es ein Jass oder Rommé – trage zur fröhlichen und entspannten Stimmung im Haus bei.

Besonderheiten des Hauses

Die Casa Sant'Agnese bietet in den rollstuhlgängigen Zimmern den üblichen Komfort eines Dreisternhotels. Bemerkenswert sind die grosszügigen Räume: Der Speisesaal im vierten Stock ist hell und geräumig, einmalig ist die Panoramasisicht auf ganz Locarno und den Lago Maggiore. Die öffentlich zugängliche Cafeteria lädt etwa nach einem Spaziergang im herrlichen Garten zu einem feinen Cappuccino ein. Andere verweilen gerne in der Bibliothek, im Fitnessraum oder in den Aufenthaltsräumen mit Fernsehapparaten. Beliebt ist weiter die stets zugängliche Hauskapelle der Schwestern, in der auch Gäste zu Ruhe und Besinnung finden. Das unmittelbar neben dem Haus liegende Wellnesszentrum Acquasana

Muralto SA wird geschätzt wegen seines Schwimmbads, der Thermalgrotte und der Sauna.

Die Küche ist vielseitig und abwechslungsreich. Die Gäste haben mittags und abends die Auswahl zwischen zwei Dreigangmenüs (jeweils Fisch oder Fleisch). Zudem kann «à la Carte» gegessen werden. Ein Salatbuffet ist selbstverständlich. Auch Schonkost und Diäten werden auf Wunsch angeboten.

Ganzheitliche Erholung

In der Casa Sant'Agnese wird ganzheitliche Genesung und Erholung gross geschrieben. Rekonvaleszente und leicht pflegebedürftige Personen schätzen die verschiedensten Behandlungen wie Physio-, Hydro- oder Atemtherapie, zudem medizinische und andere Massagen etc. Die ärztliche Betreuung und Überwachung ist jederzeit gewährleistet. Der vom Arzt verschriebene Kuraufenthalt fällt unter die Deckung durch die Zusatzversicherung der Krankenkassen. Eine Kontaktnahme mit der Versicherung zur Klärung der Kostenübernahme wird dem Gast aber dringend vor dem Aufenthalt im Tessin empfohlen.

Den Ingenbohler Schwestern liegt aber nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und seelische Erholung der Gäste am Herzen. Eine Schwester bietet darum ein vielfältiges Besinnungsprogramm an (tägliche Meditation, Animation, geführte Ausflüge mit Minibus in die Umgebung). Wer will, ist auch zu den Messen, den Rosenkranzgebeten oder zur Vesper zusammen mit der Schwesterngemeinschaft eingeladen.

Ein Institut des Klosters Ingenbohl

Die Casa Sant'Agnese wurde Anfang 1900 als Spital von Dr. Aldo Balli gegründet. 1935 erfolgte die Übernahme der Einrichtung durch die Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, bekannter sind sie unter dem Namen Ingenbohler Schwestern. Bis 1982 war das Haus ein Akutspital mit 80 Betten. Darauf reduzierte man die Bettenzahl im Spital auf 40 und stellte sie nicht akuten Patienten zur Verfügung. Die verbleibenden 40 Betten wurden den Schwestern für Ferien zur Verfügung gestellt und später der Öffentlichkeit als Hotelbetten angeboten. Im Mai 2002 wurde das Haus von der vom KVG anerkannten Spitalliste gestrichen, was keine Deckung



Einst war die Casa Sant'Agnese in Locarno ein Spital. Heute ist sie ein Hotel-Kurhaus mit insgesamt 80 Betten.

Fotos: Viviane Schwizer

Ausflugsideen

Echte Tessiner Atmosphäre in und um Locarno

1) Locarno ist kurzweilig. Fast alles ist möglich: Flanieren unter Arkaden, auf der Piazza Grande einen Cappuccino geniessen, sich umschaun in der Altstadt mit den Kirchen San Francesco, Sant'Antonio und der aus dem 17. Jahrhundert stammenden Chiesa Nuova.

2) Mehr als nur einen Ausflug wert ist das Kloster Madonna del Sasso oberhalb Locarno mit seiner Wallfahrtskirche. Es kann bequem via Funicolare (Drahtseilbahn) erreicht werden. Wer höher hinaus will, kann bis Orselina weiterfahren.

3) Die Luftseilbahn Orselina-Cardada sowie der Sessellift Cardada-Cimetta führen Wanderer bequem zu herrlichen Aussichtspunkten.

4) Schifffahrten führen nach Ascona, Brissago, Magadino und Tenero. Ab Tenero führt ein bequemer Fussweg dem See entlang nach Locarno zurück (ca. 1 Std.) Auch Ascona, eine der ältesten Siedlungen am Lago Maggiore, ist eine Reise wert.

5) Ausflüge ins Verzasca-, ins Maggia- oder Bavonatal sind nach wie vor ein «Muss» für Tessin-Besucher/innen.

6) Märkte im nahen Italien: Luino am Mittwoch, Cannobio am Sonntag.

7) Weitere Höhepunkte in Locarno: Die Kamelienschau im März, das New Orleans Jazz Festival Ende Juni/Anfang Juli, das grosse Feuerwerk «Luci e ombre» Mitte Juli, das Internationale Filmfestival im August, verschiedene Winterfeste im Herbst.

mehr aus der Grundversicherung erlaubte. Die Casa Sant'Agnese wurde mit neuem Statut als Hotel-Kurhaus weitergeführt und gleichzeitig total renoviert.

Weitere Informationen

Hotel-Kurhaus Casa Sant'Agnese
Via Balli 1, 6600 Muralto-Locarno

Telefon 091 735 45 45

Fax 091 735 45 46

E-Mail: kurhaus@santagnese.ch

Internet: www.santagnese.ch

Gewinnen Sie beim grossen Preisrätsel von Pro Senectute Kanton Zürich einen Aufenthalt im Casa Sant'Agnese in Locarno (siehe Seite 54)